

## MEDIENMITTEILUNG

Basel, 29. April 2013

### Schweizerische Rheinhäfen: Umschlag erstes Quartal 2013

## Mehr Container, weniger Brenn- und Treibstoffe

**Das Gesamt-Umschlagsergebnis der Schweizerischen Rheinhäfen per Ende März 2013 liegt im Vergleich zur entsprechenden Vorjahresperiode um 16% tiefer. Dies ist in erster Linie darauf zurückzuführen, dass im Gegensatz zur Vergleichsperiode im Vorjahr beide inländischen Raffinerien voll arbeiten und die Einfuhr von Mineralölprodukten damit wieder auf Normalmass zurückging. Erfreulich ist die Entwicklung im Containerverkehr: Nach einem schon guten Ergebnis im Jahr 2012 konnte nun ein weiterer Zuwachs um knapp 11% registriert werden.**

Gesamthaft wurden im ersten Quartal 2013 1'535'045 t umgeschlagen, 1'833'365 t waren es in der Vergleichszeit des Vorjahres. Dies entspricht einem Rückgang um 16,3% gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres.

Der Import- oder Bergverkehr – mit 1'265'293 t (Vorjahr: 1'603'308 t) der wichtigere der beiden Sektoren – nahm gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres um 21,1% ab. Der Export- oder Talverkehr stieg mit 269'752 t (Vorjahr: 230'057 t) zwar um 17,3% an, konnte aufgrund der gegenüber dem Bergverkehr deutlich kleineren Gesamtmenge aber kaum Kompensation leisten.

#### Containerverkehr

Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum nahm der Containerverkehr um 10,6% auf gesamthaft 26'767 TEU (Vorjahr: 24'207 TEU) zu. Dies ist eine klare Verbesserung eines ohnehin schon guten Ergebnisses und gibt einen Hinweis darauf, dass die Containerverkehre langfristig im Steigflug begriffen sind. Dieses deutlich über der Wirtschaftsentwicklung liegende Wachstum ist auf eine Verlagerung von Logistikketten zwischen den Seehäfen Hamburg und Rotterdam/Antwerpen zurückzuführen. Die Containerverkehre ab Hamburg sind seit 2012 rückläufig, während die Verkehre ab den Benelux-Seehäfen auf der Rheinschifffahrt zunehmen. Die Dringlichkeit für weitere Kapazitätssteigerungen und eine effiziente Verknüpfung der Containerschifffahrt mit der Bahn im Hafen Kleinhüningen wird durch die Seehafenentwicklung unterstrichen. Diese strukturelle Stärkung der Wettbewerbsposition der Häfen Rotterdam und Antwerpen bildet damit einen wesentlichen Einflussfaktor in der aktuellen Erarbeitung der Terminalstrategie des Bundes.

Der einkommende Verkehr entwickelte sich mit einer Steigerungsrate von 17% deutlich stärker. Das Wachstum ist zu einem guten Teil auf die Verkehre mit Leercontainern zurückzuführen: 4'675 TEU bedeuten einen Zuwachs um 30%. Nimmt man nur die vollen Container im Import, so liegt das Total bei 9'206 oder +12%.

Der Exportverkehr stieg mit einem Total von 12'886 TEU um 4,1% an, wobei sich die Entwicklung bei leeren und vollen Behältern genau entgegengesetzt zum Import entwickelte. Im Export wurden 7'547 TEU (+22%) volle und 5'339 TEU (-13%) leere Container umgeschlagen.

### Flüssige Treib- und Brennstoffe

Im ersten Quartal 2012 sind 650'000 t flüssige Treib- und Brennstoffe über die Schweizerischen Rheinhäfen importiert worden (-30%). Der Rückgang ist keineswegs alarmierend sondern die Rückkehr zum Normalzustand. Im ersten Quartal des Vorjahres waren beide inländischen Raffinerien und damit die Produktion von raffinierten Endprodukten wie Benzin, Heizöl oder Diesel stillgestanden. Die Rheinschiffahrt war in die Bresche gesprungen und hatte den Import dieser Güter übernommen. Im ersten Quartal 2013 arbeiteten beide Raffinerien wieder normal, so dass sich die Menge des Imports via Rheinhäfen wieder auf dem Niveau früherer Jahre einpendelte.

Allerdings liegen die Mengen vor allem beim Heizöl unter den Erwartungen. Anscheinend hielten sich die Endverbraucher aufgrund des eher hohen Preisniveaus im ersten Quartal mit Bestellungen zurück.

Stark angestiegen sind im Mineralölbereich die Abfahrten. Der Grund liegt ebenfalls bei den inländischen Raffinerien. Es handelt sich bei den Exporten um Schweröl, das in den Raffinerien nicht verarbeitet werden kann und deshalb exportiert werden muss. Mit gut 90'000 t im ersten Quartal 2013 fällt diese Sparte mengenmässig allerdings nicht sonderlich ins Gewicht.

### Feste mineralische Brennstoffe

Die Einfuhr von festen Brennstoffen liegt mit 6'913 t auf einem rekordtiefen Niveau; in der Vorjahresperiode waren 32'212 t importiert worden. Verantwortlich dafür sind neben der Verwendung von Alternativbrennstoffen in den schweizerischen Zementwerken Lieferungen ab einem Lager im Rheinhafen Karlsruhe, von wo Steinkohle zu tieferen Kosten direkt mit Blockzügen an die Zementwerke erfolgen.

### Eisen und Stahl

Beim Import in die Schweiz und beim Transitverkehr nach Italien liegen die Mengen mit 104'010 t nur leicht (-3,86%) unter den Mengen der Vorjahresperiode (108'190 t), was zuversichtlich stimmt.

Ein grosser Einbruch ist jedoch bei den Exporten der schweizerischen Stahlindustrie zu verzeichnen. Diese beliefen sich auf 14'723 t, was einem Rückgang von 56,57% gegenüber dem gleichen Zeitraum des Vorjahres entspricht, als noch 33'898 t exportiert worden waren. Dies kommt überraschend, da die Mengen in den letzten zwei Jahren trotz des hohen Schweizerfrankens auf stabilem Niveau verblieben.

### Landwirtschaftliche Erzeugnisse / Nahrungs- und Futtermittel

Alles in allem ist bei den landwirtschaftlichen Erzeugnissen ein guter Start in das neue Jahr geglückt: Im Vergleich zum Vorjahr sind fast 40'000 t mehr in Basel eingetroffen, was einer Mengensteigerung von über 70% entspricht.

Waren die Monate Januar und Februar mengenmässig in etwa auf Vorjahresniveau so waren die Ankunftsmengen im März ausserordentlich hoch und lagen fast 30'000 t über Vorjahresniveau. Der Grund dieser massiven Zunahme bei den Ankünften im März ist teilweise auf grosse Verzögerungen bei den Seeschiffsankünften zurück zu führen.

Bei den Nahrungs- und Futtermitteln konnte im ersten Quartal 2013 mit rund 136'000 t eine etwas grössere Menge umgeschlagen werden als in der gleichen Periode 2012. Der Zuwachs betrug 3'000 t, was einer Zunahme von 2,4% entspricht.

#### *Zellstoff und Chemische Produkte*

Die Zellstoffimporte haben sich nach der Redimensionierung der schweizerischen Papierfabriken in den letzten zwei Jahren stabilisiert und beliefen sich im ersten Quartal 2013 noch auf 25'795 t. Durch die endgültige Stilllegung einer weiteren Papierfabrik im März dieses Jahres werden diese Importe nochmals zurückgehen, um sich dann auf tiefem Niveau einzupendeln.

#### Auskünfte:

##### **Schweizerische Rheinhäfen**

Hans-Peter Hadorn, Direktor: Tel. +41 61 639 95 77

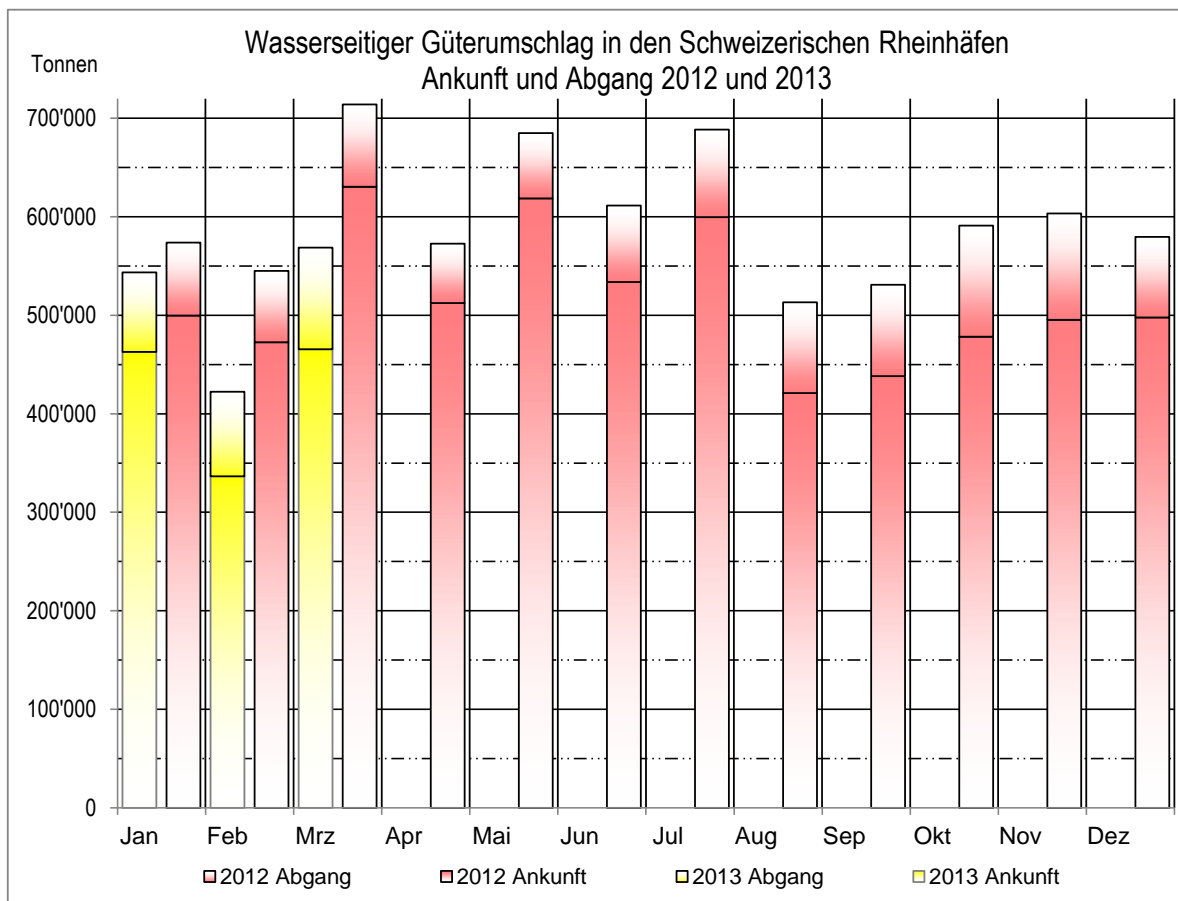
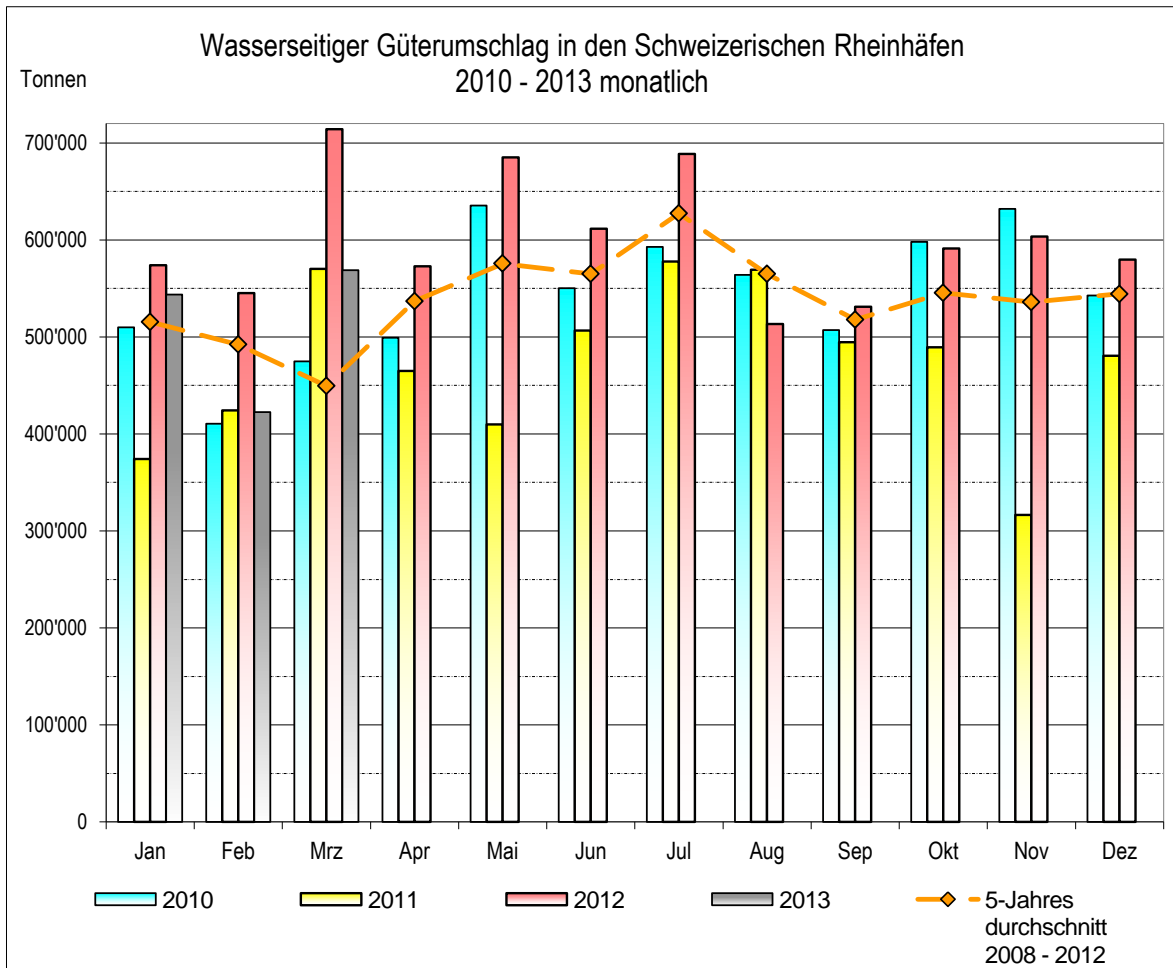
##### **Schweizerische Vereinigung für Schifffahrt und Hafenwirtschaft**

André Auderset, Geschäftsführer: Tel. +41 61 631 29 19

Weitere Informationen auf [www.port-of-switzerland.ch](http://www.port-of-switzerland.ch)

Waren	März 2013				Januar - März 2013			
	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.	Zufuhr	Abfuhr	%-Zufuhr Vorj.	%-Abfuhr Vorj.
0 Landwirtschaftliche Erzeugnisse	47,589	779	184.54%	-60.21%	91,758	3,661	76.75%	-7.88%
1 Nahrungs- und Futtermittel	39,045	11,104	2.64%	70.02%	114,591	21,185	1.89%	5.11%
2 Feste mineralische Brennstoffe	3,643	0	-69.98%	0.00%	6,913	0	-78.54%	0.00%
3 Erdöl, Mineralölerzeugnisse	224,673	28,264	-41.60%	39,708.45%	651,015	91,662	-31.02%	2,861.62%
4 Erze und Metallabfälle	4,133	7,128	63.42%	56.32%	11,838	20,386	368.09%	30.88%
5 Eisen, Stahl und NE-Metalle	36,293	4,952	-6.70%	-51.50%	104,010	14,723	-3.86%	-56.57%
6 Steine, Erden und Baustoffe	61,672	10,848	-32.95%	-50.20%	144,516	24,208	-27.98%	-60.01%
7 Düngemittel	7,864	0	1.75%	0.00%	22,208	0	-28.37%	-100.00%
8 Chemische Erzeugnisse	21,138	14,732	-3.78%	11.24%	61,073	33,102	-2.04%	3.48%
9 Fahrzeug, Maschinen, etc.	10,088	13,723	25.74%	8.73%	28,332	31,954	-9.04%	0.59%
99 Übrige Güter	9,508	11,666	20.10%	-7.32%	29,039	28,871	7.29%	-0.62%
<b>Total</b>	<b>465,646</b>	<b>103,196</b>	<b>-26.16%</b>	<b>23.49%</b>	<b>1,265,293</b>	<b>269,752</b>	<b>-21.08%</b>	<b>17.25%</b>
<b>Kleinhüningen</b>		<b>187,143</b>		<b>3.14%</b>		<b>486,493</b>		<b>-5.79%</b>
<b>Birsfelden</b>		<b>188,476</b>		<b>-27.59%</b>		<b>549,740</b>		<b>-14.10%</b>
<b>Auhafen</b>		<b>173,447</b>		<b>-21.72%</b>		<b>447,290</b>		<b>-21.75%</b>
<b>Übrige *</b>		<b>19,776</b>		<b>-61.17%</b>		<b>51,522</b>		<b>-51.12%</b>
<b>Gesamter Schiffumschlag</b>		<b>568,842</b>		<b>-20.35%</b>		<b>1,535,045</b>		<b>-16.27%</b>

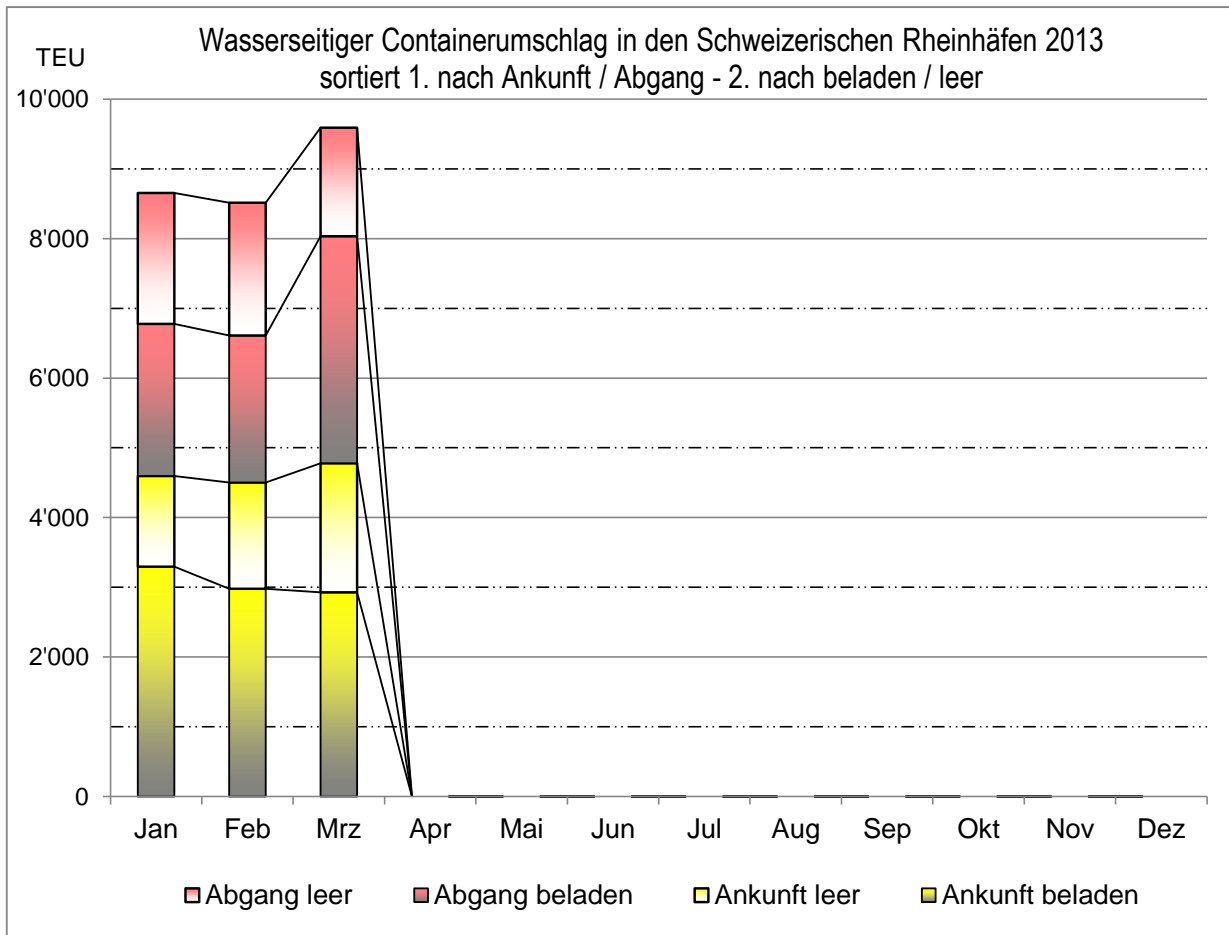
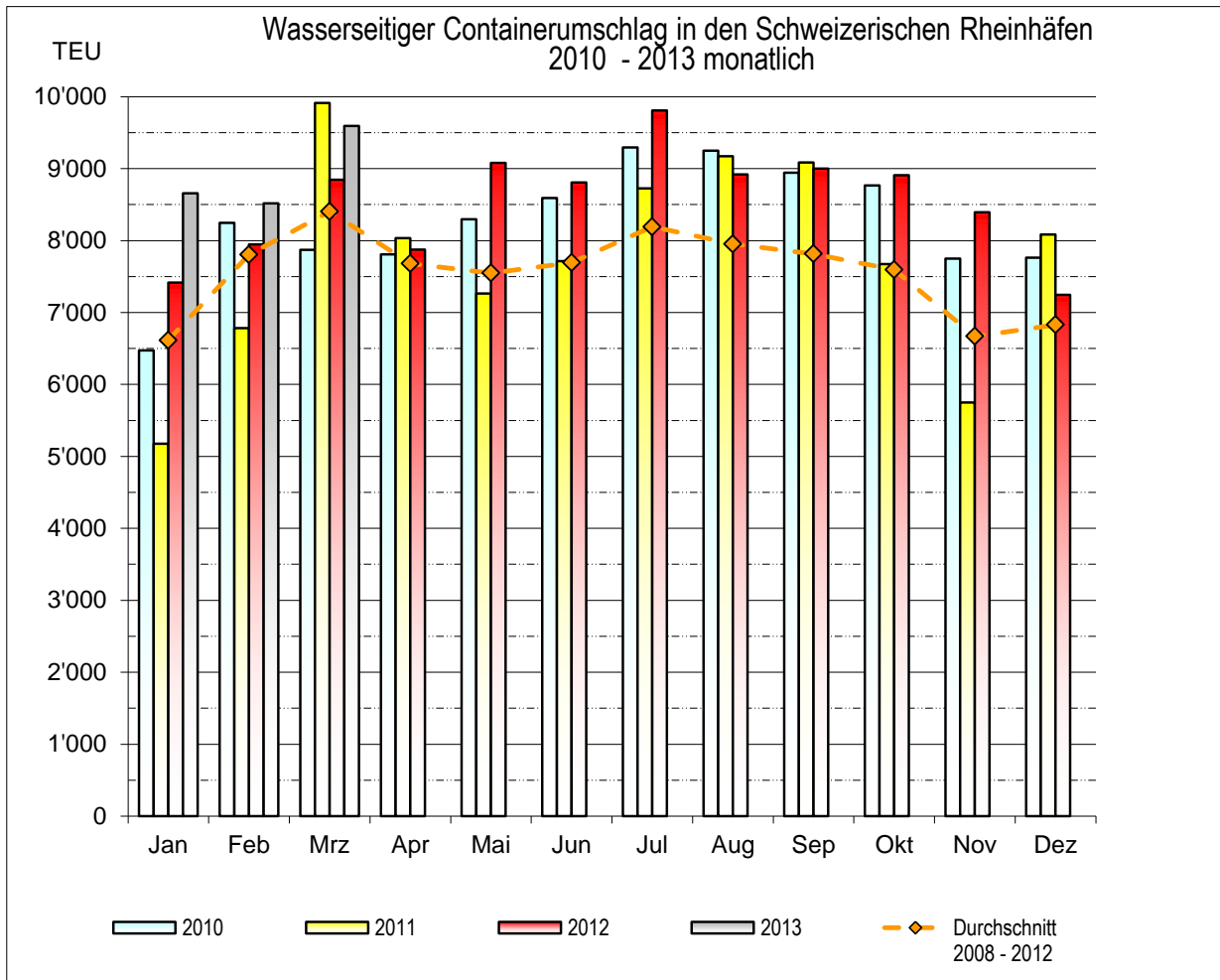
\*: Häfen St. Johann und Kaiseraugst



# SCHWEIZERISCHE RHEINHÄFEN

## Wasserseitiger Containerumschlag 2013

Monat	Ankunft voll			Ankunft leer			Abgang voll			Abgang leer			Total			+/- z. Vor- Mon.	+/- z. VorJ- Mon.	+/- z. Vor- Jahr
	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU	20'	40'	TEU			
Januar	1'277	1'010	3'297	214	543	1'300	516	833	2'182	936	471	1'878	2'943	2'857	8'657	19.5	16.7	16.7
Februar	1'124	928	2'980	304	610	1'524	665	722	2'109	926	489	1'904	3'019	2'749	8'517	-1.6	7.2	11.8
März	1'129	900	2'929	303	774	1'851	912	1'172	3'256	745	406	1'557	3'089	3'252	9'593	12.6	8.5	10.6
April	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Mai	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Juni	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Juli	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
August	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
September	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Oktober	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
November	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Dezember	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	-	-	-
Zwischentotal	3'530	2'838	9'206	821	1'927	4'675	2'093	2'727	7'547	2'607	1'366	5'339	9'051	8'858	26'767			



<b>Zu- und Abgang</b>				
<b>Pos.</b>	<b>Warengattung</b>	<b>Total</b>		<b>Gesamt</b>
		<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Total</b>
011	Weizen, Mengkorn	29,887	0	29,887
012	Gerste	4,522	0	4,522
013	Roggen	1,049	0	1,049
014	Hafer	2,751	0	2,751
015	Mais	1,029	0	1,029
016	Reis	6,915	0	6,915
128	Alkoholfreie Getränke	42	5,376	5,418
131	Kaffee	2,952	566	3,518
144	Butter, Käse und andere Milcherzeugnisse	17	1,679	1,696
172	Ölkuchen und andere Rückstände der Pflanzenölgewinnung	19,419	0	19,419
179	Sonstige Futtermittel a. n. g. (einschl. Nahrungsmittelabfälle)	5,628	0	5,628
181	Ölsaaten und -Früchte	1,462	0	1,462
182	Pflanzl.+tierische Öle+Fette (ausgenommen Speisefette)	3,766	22	3,788
211	Steinkohle	3,643	0	3,643
321	Motorbenzin u. ä. Leichtöle	16,146	0	16,146
323	Petroleum, Turbinenkraftstoff und Spezialbenzin	2,103	0	2,103
325	Gas-,Diesel-+leichtes Heizöl	205,674	0	205,674
327	Schweres Heizöl	0	25,891	25,891
343	Bitumen und bituminöse Gemische	0	2,373	2,373
462	Eisen- und Stahlschrott zur Verhüttung	4,133	6,964	11,097
513	Ferrolegerungen (ausgenommen kohlenstoffreiches Ferromangan)	1,894	0	1,894
515	Rohstahl (auch legierter Stahl und	1,409	31	1,440
522	Gewalztes Stahlhalbzeug	4,839	25	4,864
535	Walzdraht	0	1,859	1,859
541	Stahlbleche und Breitflachstahl	11,127	698	11,825
551	Rohre, Rohrverschluss- und -verbindungsstücke aus Stahl aus Gusseisen	0	1,431	1,431
562	Aluminium und Aluminiumlegierungen	15,444	487	15,931
612	Sonstiger natürlicher Sand und Kies	46,274	0	46,274
614	Lehm, Ton und tonhaltige Erden	1,083	0	1,083
621	Stein- und Salinensalz	8,033	0	8,033
632	Marmor, Granit u.a. Naturwerksteine, Schiefer	4,577	0	4,577
639	Sonstige Rohminerale, a. n. g	44	10,418	10,462
723	Kalidüngemittel	1,027	0	1,027
724	Stickstoffdüngemittel	6,032	0	6,032
819	Sonstige chemische Grundstoffe (ausgenommen Aluminiumoxid und -hydroxid)	10,541	1,781	12,322
831	Benzol	0	8,478	8,478
841	Holzschliff und Zellstoff	8,473	0	8,473
891	Kunststoffe	1,024	1,016	2,040
893	Pharmazeutische Erzeugnisse, ätherische Öle, Reinigungs- und Körperpflegemittel	504	2,308	2,812
939	Sonstige Maschinen (einschl. Fahrzeugmotoren)	2,059	5,978	8,037
949	EBM-Waren	1,029	311	1,340
951	Glas	137	1,074	1,211



<b>Zu- und Abgang</b>				
<b>Pos.</b>	<b>Warengattung</b>	<b>Total</b>		<b>Gesamt</b>
		<b>Zugang</b>	<b>Abgang</b>	<b>Total</b>
972	Papier und Pappe	294	1,087	1,381
975	Möbel und Einrichtungsgegenstände aller Art	2,503	120	2,623
976	Holz- und Korkwaren	330	2,358	2,688
979	Sonstige Fertigwaren	1,186	650	1,836
991	Gebrauchte Verpackungen	9,104	10,511	19,615
999	Diverses nach ihrer Art nicht einzugruppierten sind	404	1,143	1,547